



Viele sind auch nach Neapel gekommen, wo die väterliche Sorgfalt unsers gnädigsten Regenten für ihr Unterkommen und Erhaltung gesorgt hat. Das vulkanische Ungewitter hielt bis gegen zehn Uhr des folgenden Morgens an, nachher aber nahm es stufenweise ab. Während dem unaufhörlichen Krachen dieses außerordentlich heftigen Ausbruchs bemerkte man absatzweise eine wellenförmige Bewegung unsers Erdbodens. Nach zehn Uhr war der Besuw sowohl, als unser ganzer Horizont von einem staubarartigen dicken Nebel verfinstert, den ein Auswurf von Asche und Sand begleitete, welcher den ganzen Crater bedeckte. Pompeji, Stabia und Herkulanum wurden unter dem schrecklichen Hagel begraben, den der Berg im Jahr 79 auswarf.

Nach der Analyse unserer geschicktesten Chemiker enthält die dermalige Asche nichts als Glaubersalz, kalkartiges Seesalz, Küchensalz, englisch Salz, Selenit, zermalmtes vulkanisches Glas und Eisenkalk. Von dieser Zergliederung hat man das Volk benachrichtiget, um seine panische Furcht zu vernichten, weil es in Angst war, die verstreute und gefallene Asche möchte einen schädlichen Einfluß für die Gesundheit auf das Brunnenwasser, die Früchte und andere Vegetabi-

getabi-